

Firmengründer Helmut Dinner lebt in seinem Betrieb weiter

Ein Besuch bei Dinner Druck in Allmannsweier / Unternehmen ist vor 30 Jahren gegründet worden

Von Martin Frenk

Allmannsweier. Es war bereits alles vorbereitet. Das 30-jährige Bestehen der Schwanauer Druckerei Dinner Druck wollte Firmengründer Helmut Dinner gemeinsam mit seiner Familie und seinen Mitarbeitern am 1. April 2009 feiern. Aber manchmal schlägt das Schicksal unbarmherzig zu. Völlig unvermittelt ist Helmut Dinner zu Beginn dieses Jahres verstorben. Aus diesem Grund verzichteten die Familie und die Betriebsleitung darauf, das Betriebsjubiläum in dem ursprünglich geplanten Rahmen zu begehen. Sattdessen gedachten die Geschäftsleitung und die Belegschaft am 1. April ihres Seniorchefs Helmut Dinner, der auch wegen seiner großen Menschlichkeit sehr geschätzt war.

Der Tod von Helmut Dinner ist für die Schwanauer Firma, an deren Aufblühen er einen unschätzbaren Anteil hatte, ein unersetzlicher Verlust. Denn nach der Firmengründung am 1. April 1979 gelang es ihm und seiner Ehefrau Hannelore in den Räumen der ehemaligen Zigarrenfabrik in Ottenheim, welche nach umfangreichen Renovierungsarbeiten bezogen werden konnten, sehr schnell der betriebliche Aufschwung. Zusammen mit ihren Mitarbeitern der ersten Stunde, Hermann Schillinger und Julius Nemes, starteten die Eheleute Dinner eine Reise in eine Zukunft, von der keiner wusste was sie bringen würde. Jeder hatte dafür einen sicheren Arbeitsplatz aufgegeben.

Da die Druckmaschine nicht gleich geliefert wurde, dauerte es fünf lange Wochen, bis der erste Druckauftrag gefertigt wurde. Es waren 4.000 Exemplare eines 10-seitigen Falzprospektes für die damalige Korf-Stahl AG in Baden-Baden. In den nächsten Jahren entwickelte sich das Unternehmen aus kleinsten Anfängen heraus stetig nach oben. Nach 7 Jahren konnte die Druckerei Dinner einen Neubau im Allmannsweierer Gewerbegebiet beziehen. In den Jahren 1984, 1988 und 1989 traten nach und nach alle Kinder von Hannelore und Helmut Dinner in den elterlichen Betrieb ein: Bernd Dinner als gelernter Lithograf und staatlich geprüfter Industriefachwirt, Stephan Dinner als Offsetdrucker und staatlich geprüfter Techniker der Druckindustrie und Angela Faißt, geborene Dinner, als gelernte Bankkauffrau.

Zum 1. Juni 2008 hat Helmut Dinner sein Lebenswerk an seine Söhne Bernd und Stephan übergeben. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich ihre hohe Güte und der besonderen Qualität bekannten Druckerzeugnisse längst soweit durchgesetzt, dass seine Firma zu einem ansehnlichen Unternehmen geworden ist. Zur Ruhe gesetzt hatte er sich jedoch nicht. Voller Elan unterstützte er seine Söhne Tag für Tag und erfreute sich an der weiterhin guten Entwicklung „seiner“ Firma, als ihn sein Tod mitten aus Arbeiten und Plänen riss. Im 30. Jahr der Betriebsgründung beschäftigt Dinner Druck mehr als 85 Mitarbeiter.

